

- 2) Möglicherweise handelt es sich hierbei um Jakob Pfyffer, der 1631 im Alter von 8 Jahren ins Jesuitenkolleg eintrat, s. Glauser/Schülerverzeichnis 44 Nr. 518.

Original, mit Siegel

AH 150, 225-226 - Blatt 225^v und 226^r leer

150/128

1706 Februar 26.

"RAPPRESENTAZIONE DI SUA ECCELLENZA IL SIGNOR [LORENZO VERZUSO] MARCHESE ... [DI] BERETTI LANDI, DEL CONSIGLIO SEGRETO DI SUA MAESTA CATTOLICA [KÖNIG PHILIPP V. VON SPANIEN] IN MILANO, E SUO AMBASCIADORE ALLE LODEVOLI REPPUBBLICHE DE SUIZZERI, E GRISONI, DETTA IN LUCERNA [ANLÄSSLICH DER TAGSATZUNG DER IX KATH. ORTE SAMT ABTEI ST. GALLEN VOM 23. BIS 27. FEBRUAR 1706]¹ À TUTTO IL CORPO DE LODEVOLI CANTONI CATTOLICI"

Barth/Bibliographie I 162 Nr. 2540

s. die Abb. der Titelseite am Schluss von AH 150

- 1) s. EA VI 2, 1286 (Nr. 597) spez. 1291 o. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat Jakob II.** Zurlauben vertreten.

Druckwerk: (o.O. [1706]). Aus dem Besitz des Ammanns von Stadt und Amt Zug, Beat Jakob II. Zurlauben

AH 150, 227-227e - Blatt 227^v und 227e^v leer

150/129

[1638] November 23.

A

ABRECHNUNG¹ ZWISCHEN DEM [ZUGER] TISCHMACHER KASPAR SCHELL UND DEM [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II.] ZURLAUBEN

"Jtem ich han mit dem Herren schwager aman Zur laouben gerechnet und Er blibt Mir nach rächnig schuldig	15 ² gl	
und geschach die rächnig den 23 tag winter Monet Witers so han ich Jhm gemacht Zwo Jngefaset Düren Jn die alten Säll [im Weingartenhof] ist	4 gl	7 bz.
Mer Ein krudthackbanck ist		
Mer sächs flieget felladen kost Einen 8 bz. Dünd al sachs	3½ gl	4 ss

Mer Ein strabälen geflickt und Ein listen by der schanzgrabendüren ist			11 ss
Mer Ein gwandt gändterly Jm nüwen sal ist	10	gl	
und die Mapen wider ufglimbt ist			6 ss
und zwe laden Jn der sod gemacht ist			2 bz.
Mer gab ich Jren Zwo Mass byen hung uff dess sunss [Beat Jakob I. Zurlauben] hochzit [- dieser hat- te am 29. Oktober 1636 Maria Margaretha Pfyf- fer geheiratet -] ist	2	gl	
Mer macht ich Jm 13 sprängnegell			13 ss
Mer han ich Jm Zwo Eichin vensterramen gemacht und hed der herr das holz darzu gän ist	2½	gl	
Mer Ein groses Duch Jn geffaset ist	1	gl	
Mer Zwe flieget felläden Jn das under huss [des Weingartenhofs?] ist	1	gl	8 ss
Mer Ein gross dor uff dem samy keller haff[?] ³ und han Etlich holtz darzu gän ist	4	gl	5 ss
und ich hab Jhren 1 Mass byen hung uff die lantz- gmeind [=Landsgemeinde von Stadt und Amt Zug] kost			13 bz.
und heds die [Anna?] wincklerry [=Winkler?, von Zug] gericht			
Mer Zwo laoubendüren Jm under huss Jn gricht und die fältz gestämbt ist			6 ss
Ein bet Jm under Huss uss und wider uff geschla- gen und die offenbänck abbrochen und wider anen geschlagen und Ein nüwe wiegen fälgen gmacht ist von alen			4 bz.
Mer gab ich Jnen an sant katthrina tag [=25. No- vember 1637?] 2 mass byen hung kost"	2	gl	
Die Sum Dudt	48	gl	11 ss
Daran Hed Mir der Herr gewendt 4 dugaten ist	15½	gl	
mer hed er an min brüder Jörg [Schell] Zwo Zinss gän, Dünd bed	45	gl	
und verfiel Einer des 1636 Jars und der ander des 1637 Jars			

[gez.] Chaspar schäll Dischmacher"

"Grechnet Undt Zalt: den 22ten: [!] Novembris 1638:

hat dem Michel Schellen [=Schell, Bruder des Kaspar?] 10 gl. quotgmacht."

- 1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.
- 2) Die römischen Zahlen des Dokuments werden bei der Transkription in arabischen Zahlen wiedergegeben.
- 3)

Mer Ein gross Dor uff dem samy keller haff
Etlich holtz darzu gän ist in 4 wß

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 150, 228